

KÄRNTNER LANDESZEITUNG

Amtsblatt des Landes Kärnten

Erscheint Donnerstag . Redaktionsschluss Montag, 12 Uhr . Anzeigenannahme nur per E-Mail: landeszeitung@ktn.gv.at

■ STELLENAUSSCHREIBUNGEN

Amt der Kärntner Landesregierung, Abteilung 10 – Land- und Forstwirtschaft: Landwirtschaftliche Fachschule St. Andrä: eine Stelle als Haus- und Küchengehilfin

■ LANDESGESETZBLATT FÜR KÄRNTEN

■ VERLAUTBARUNGEN DER BEHÖRDEN

Amt der Kärntner Landesregierung

Änderung des Flächenwidmungsplanes der Landeshauptstadt Klagenfurt, der Stadtgemeinde Hermagor, der Stadtgemeinde Feldkirchen, der Stadtgemeinde Wolfsberg, der Stadtgemeinde Bad St. Leonhard, der Marktgemeinde St. Jakob im Rosental, der Gemeinde Techelsberg

Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Großkirchheim, der Gemeinde St. Urban (vereinfachte Verfahren)

Freigabe eines Aufschließungsgebietes in der Marktgemeinde Maria Saal, in der Marktgemeinde Finkenstein

Aufhebung eines Aufschließungsgebietes in der Stadtgemeinde Völkermarkt, in der der Marktgemeinde Sachsenburg, in der Gemeinde Steuerberg

Dienstprüfung für die Bediensteten der Kärntner Gemeinden und Gemeindeverbände

Öffentliche Landwirtschaftliche Fachschulen: Anmeldung für das Schuljahr 2017/2018

Dienststelle für Landesabgaben: Anzahl der Nächtigungen in den Kärntner Gemeinden 2016

Gefahrenzonenplan Lavant

■ Bezirkshauptmannschaften

Bezirkshauptmannschaft St. Veit/Glan: Genehmigung des Teilbebauungsplanes „H&M Unterer Platz“

Bezirkshauptmannschaft Spittal/Drau: Verbot des Feueranzündens – Aufhebung

■ ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNGEN

Landeskrankenanstalten-Betriebsgesellschaft – KABEG: Klinikum Klagenfurt – Neubau der Psychiatrie und Psychotherapie (APP) – Generalplanungsleistungen

Magistrat Klagenfurt: Bauleistungen für das Projekt „Verdichtung und Sanierung Schulzentrum St. Ruprecht“

■ **STELLENAUSSCHREIBUNGEN**

Amt der Kärntner Landesregierung

An der Landwirtschaftlichen Fachschule St. Andrä, Langen 7, 9433 St. Andrä, gelangt ab 1. März 2017 die Stelle einer Haus- und Küchengehilfin m/w für 40 Std./Woche zur Besetzung.

Die Einstellung erfolgt nach dem Kollektivvertrag für Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Gutsbetriebe, der bäuerlichen und anderen nicht bäuerlichen Betriebe (Monatslohn € 1.649,76 brutto).

Anforderungen: Praktische Berufserfahrung, Selbstständigkeit, Teamfähigkeit, positive Einstellung zur Hauswirtschaft.

Dem Bewerbungsschreiben sind ein Lebenslauf und folgende Unterlagen in Kopie beizufügen: Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Zeugnisse und Nachweise über den bisherigen Schulbesuch, Nachweise über Vordienstzeiten (Versicherungszeitenbestätigung GKK), bei männlichen Bewerbern Nachweis über den abgelegten Präsenz- oder Zivildienst, Führerschein.

Bewerbungen werden nur berücksichtigt, wenn diese mit allen Unterlagen bis spätestens Donnerstag, den 2. Februar 2017, 12.00 Uhr, beim Amt der Kärntner Landesregierung, Abteilung 10 - Land- und Forstwirtschaft, Mießtaler Straße 1, 9021 Klagenfurt am Wörthersee, eingelangt sind.

Klagenfurt am Wörthersee, am 11. Jänner 2017

Für die Kärntner Landesregierung:
Dipl.-HLFL-Ing. Alfred A l t e r s b e r g e r

■ **LANDESGESETZBLATT FÜR KÄRNTEN**

Ausgegeben am 12. Jänner 2017

1. Gesetz: Gesetz über eine Landesumlage;
Änderung

■ **VERLAUTBARUNGEN DER BEHÖRDEN**

Amt der Kärntner Landesregierung

**Änderung des Flächenwidmungsplanes
der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee**

Die Landesregierung hat mit Bescheid vom 10. Jänner 2017, Zl. 03-Ro-56-1/78-2016, den Beschluss des Gemeinderates der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee vom 18. Oktober 2016, mit welchem der Flächenwidmungsplan insofern geändert wurde, als unter Punkt

26B/E5/2013 eine Teilfläche von 440 m² aus dem als Grünland-Land- und Forstwirtschaft festgelegten Grundstück Nr. 641/6, KG St. Ruprecht b. Klagenfurt, in Grünland-Parkplatz (§ 5 K-GplG 1995)

festgelegt wurde, gemäß § 13 Abs. 5 i.V.m. § 15 Abs. 5 des Kärntner Gemeindeplanungsgesetzes 1995, LGBl. Nr. 23, i.d.g.F., genehmigt.

Klagenfurt am Wörthersee, am 10. Jänner 2017

Für die Kärntner Landesregierung:
Die Landeshauptmann-Stellvertreterin:
Dr. S c h a u n i g - K a n d u t

**Änderung des Flächenwidmungsplanes
der Stadtgemeinde Hermagor-Pressegger See**

Die Landesregierung hat mit Bescheid vom 10. Jänner 2017, Zl. 03-Ro-48-1/9-2016, den Beschluss des Gemeinderates der Stadtgemeinde Hermagor-Pressegger See vom 11. Oktober 2016, mit welchem der Flächenwidmungsplan insofern geändert wurde, als unter den Punkten

7a/2015 eine Teilfläche von ca. 1.672 m² aus den als Grünland-Land- u. Forstwirtschaft, Ödland festgelegten Grundstücken Nr. 589/10, 654, 589/1, 589/6 u. 589/8, je KG Guggenberg, in Bauland-Dorfgebiet (§ 3 Abs. 4 K-GplG 1995) sowie

7b/2015 eine Teilfläche von ca. 1.750 m² aus den als Bauland-Dorfgebiet festgelegten Grundstücken Nr. 654 u. 656/2, je KG Guggenberg, in Grünland-Land- u. Forstwirtschaft, Ödland (§ 5 Abs. 2 K-GplG 1995),

festgelegt wurde, gemäß § 13 Abs. 5 in Verbindung mit § 15 Abs. 5 des Kärntner Gemeindeplanungsgesetzes 1995, LGBl. Nr. 23, in der geltenden Fassung, genehmigt.

Klagenfurt am Wörthersee, am 10. Jänner 2017

Für die Kärntner Landesregierung:
Dr. S c h a u n i g - K a n d u t

**Änderung des Flächenwidmungsplanes
der Stadtgemeinde Feldkirchen in Kärnten**

Die Landesregierung hat mit Bescheid vom 10. Jänner 2017, Zl. 03-Ro-25-1/8-2016, den Beschluss des Gemeinderates der Stadtgemeinde Feldkirchen in Kärnten vom 24. Oktober 2016, mit welchem der Flächenwidmungsplan insofern geändert wurde, als unter den Punkten

1a/2016 eine Teilfläche des Grundstückes Nr. 44/81, KG Sittich, im Ausmaß von 600 m² von derzeit Grünland – Schutzstreifen als Immissionsschutz – an der Straße in Grünland – Carport (§ 5 Abs. 2 K-GplG 1995),

1b/2016 Teilflächen der Grundstücke Nr. 44/81 und 44/92, KG Sittich, im Ausmaß von 665 m² von derzeit Grünland – Schutzstreifen als Immissionsschutz – an der Straße in Grünland – Garten (§ 5 Abs. 2 K-GplG 1995),

2/2016 Teilflächen der Grundstücke Nr. 584/6, 585/1, 590/1 und 592/2, KG Tschwarzen, im Ausmaß von 3.020 m² von derzeit Bauland – Gemischtes Baugebiet in Bauland – Gewerbebetrieb (§ 3 Abs. 7 K-GplG 1995),

5/2016 eine Teilfläche des Grundstückes Nr. 473/6, KG Glanhofen, im Ausmaß von 60 m² von derzeit Grünland – für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland in Bauland – Dorfgebiet (§ 3 Abs. 4 K-GplG 1995),

6/2016 eine Teilfläche des Grundstückes Nr. 425/2, KG Glanhofen, im Ausmaß von 150 m² von derzeit Grünland – Erholungsfläche in Bauland – Dorfgebiet (§ 3 Abs. 4 K-GplG 1995),

8/2016 eine Teilfläche des Grundstückes Nr. 668/4, KG Höfling, im Ausmaß von 200 m² von derzeit Grünland – Garten in Grünland – Falknerei und Vogelvoliere (§ 5 Abs. 2 K-GplG 1995),

9/2016 Teilflächen der Grundstücke Nr. 455/1, 502 und 696/2, KG Rabensdorf, im Ausmaß von 360 m² von derzeit Bauland – Dorfgebiet in Grünland – für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland (§ 5 Abs. 2 K-GplG 1995),

10/2016 Teilflächen der Grundstücke Nr. 234/1 und 234/4, KG Rabensdorf, im Ausmaß von 880 m² von derzeit Bauland – Gewerbegebiet – Aufschließungsgebiet in Grünland – Garten (§ 5 Abs. 2 K-GplG 1995),

11/2016 eine Teilfläche des Grundstückes Nr. 618/1, KG Waiern, im Ausmaß von 1.400 m² von derzeit Grünland – für

die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland in Bauland – Sondergebiet – Behindertenwerkstätte (3 Abs. 10 K-GplG 1995),

13/2016 Teilflächen der Grundstücke Nr. 399/2, 399/3, 402/1 und 402/2, KG Waiern, im Ausmaß von 10.965 m² von derzeit Grünland – für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland in Grünland – Hofstelle eines land- und forstwirtschaftlichen Betriebes (§ 5 Abs. 2 K-GplG 1995),

15/2016 eine Teilfläche des Grundstückes Nr. 327/18, KG Tschwarzen, im Ausmaß von 350 m² von derzeit Grünland – für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland in Bauland – Dorfgebiet (§ 3 Abs. 4 K-GplG 1995),

16a/2016 Teilflächen der Grundstücke Nr. 897/1 und 458/3, KG Tschwarzen, im Ausmaß von 120 m² von derzeit Verkehrsflächen – allgemeine Verkehrsfläche in Bauland – Wohngebiet (§ 3 Abs. 5 K-GplG 1995),

16b/2016 eine Teilfläche des Grundstückes Nr. 897/1, KG Tschwarzen, im Ausmaß von 82 m² von derzeit Verkehrsflächen – allgemeine Verkehrsfläche in Grünland – für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland (§ 5 Abs. 2 K-GplG 1995) sowie

16c/2016 eine Teilfläche des Grundstückes Nr. 458/3, KG Tschwarzen, im Ausmaß von 170 m² von derzeit Grünland – für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland in Verkehrsflächen – allgemeine Verkehrsfläche (§ 6 K-GplG 1995)

festgelegt wurden, gemäß § 13 Abs. 5 in Verbindung mit § 15 Abs. 5 des Kärntner Gemeindeplanungsgesetzes 1995, LGBl. Nr. 23, in der geltenden Fassung, genehmigt.

Klagenfurt am Wörthersee, am 10. Jänner 2017

Für die Kärntner Landesregierung:
Die Landeshauptmann-Stellvertreterin:
Dr. S c h a u n i g – K a n d u t

Änderung des Flächenwidmungsplanes der Stadtgemeinde Wolfsberg

Die Landesregierung hat mit Bescheid vom 9. Jänner 2017, Zl. 03-Ro-131-1/22-2016, den Beschluss des Gemeinderates der Stadtgemeinde Wolfsberg vom 24. November 2016, mit welchem der Flächenwidmungsplan insofern geändert wurde, als unter den Punkten

10/2014 Teilflächen der Grundstücke Nr. 130 und 1081, KG Thürn, im Ausmaß von 1.090 m² von derzeit Grünland – für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland in Grünland – Hofstelle eines land- und forstwirtschaftlichen Betriebes (§ 5 Abs. 2 K-GplG 1995),

11/2014 eine Teilfläche des Grundstückes Nr. 126, KG Thürn, im Ausmaß von 1.090 m² von derzeit Grünland – Hofstelle eines land- und forstwirtschaftlichen Betriebes in Grünland – für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland (§ 5 Abs. 2 K-GplG 1995),

7/2016 Teilflächen der Grundstücke Nr. 1007/5 und 1028/1, KG Kleinedling, im Ausmaß von 1.767 m² von derzeit Bauland – Industriegebiet in Verkehrsflächen – allgemeine Verkehrsfläche (§ 6 K-GplG 1995),

8/2016 eine Teilfläche des Grundstückes Nr. 339, KG St. Marein, im Ausmaß von 530 m² von derzeit Bauland – Gewerbegebiet in Verkehrsflächen – allgemeine Verkehrsfläche (§ 6 K-GplG 1995),

9/2016 eine Teilfläche des Grundstückes Nr. 339, KG St. Marein, im Ausmaß von 180 m² von derzeit Grünland – für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland in Verkehrsflächen – allgemeine Verkehrsfläche (§ 6 K-GplG 1995),

14/2016 eine Teilfläche des Grundstückes Nr. 145/9, KG Reding, im Ausmaß von 94 m² von derzeit Bauland – Gewerbegebiet in Verkehrsflächen – allgemeine Verkehrsfläche (§ 6 K-GplG 1995) sowie

21/2016 eine Teilfläche des Grundstückes Nr. 665/2, KG Aichberg, im Ausmaß von 310 m² von derzeit Grünland – für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland in Bauland – Dorfgebiet (§ 3 Abs. 4 K-GplG 1995)

festgelegt wurden, gemäß § 13 Abs. 5 in Verbindung mit § 15 Abs. 5 des Kärntner Gemeindeplanungsgesetzes 1995, LGBl. Nr. 23, in der geltenden Fassung, genehmigt.

Klagenfurt am Wörthersee, am 9. Jänner 2017

Für die Kärntner Landesregierung:
Die Landeshauptmann-Stellvertreterin:
Dr. S c h a u n i g – K a n d u t

Änderung des Flächenwidmungsplanes der Stadtgemeinde Bad St. Leonhard im Lavanttal

Die Landesregierung hat mit Bescheid vom 9. Jänner 2017, Zl. 03-Ro-8-1/5-2016, den Beschluss des Gemeinderates der Stadtgemeinde Bad St. Leonhard im Lavanttal vom 13. Oktober 2015, mit welchem der Flächenwidmungsplan insofern geändert wurde, als unter Punkt

12/2014 die Flächen der Grundstücke Nr. 893/40 und 893/41, KG Kliening, im Ausmaß von 3.312 m² von derzeit Grünland – für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland in Grünland – Freizeitanlagen (§ 5 Abs. 2 K-GplG 1995),

festgelegt wurden, gemäß § 13 Abs. 5 in Verbindung mit § 15 Abs. 5 des Kärntner Gemeindeplanungsgesetzes 1995, LGBl. Nr. 23, in der geltenden Fassung, genehmigt.

Klagenfurt am Wörthersee, am 9. Jänner 2017

Für die Kärntner Landesregierung:
Die Landeshauptmann-Stellvertreterin:
Dr. S c h a u n i g – K a n d u t

Änderung des Flächenwidmungsplanes der Marktgemeinde St. Jakob im Rosental

Die Landesregierung hat mit Bescheid vom 9. Jänner 2017, Zl. 03-Ro-103-1/14-2016, den Beschluss des Gemeinderates der Marktgemeinde St. Jakob i. Rosental vom 23. März 2016, mit welchem der Flächenwidmungsplan insofern geändert wurde, als unter Punkt

12/2015 eine Teilfläche des Grundstückes Nr. 577/5, KG St. Peter, im Ausmaß von 2.354 m² von derzeit Grünland – für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland in Bauland – Gewerbegebiet (§ 3 Abs. 7 K-GplG 1995),

festgelegt wurde, gemäß § 13 Abs. 5 in Verbindung mit § 15 Abs. 5 des Kärntner Gemeindeplanungsgesetzes 1995, LGBl. Nr. 23, in der geltenden Fassung, genehmigt.

Klagenfurt am Wörthersee, am 9. Jänner 2017

Für die Kärntner Landesregierung:
Die Landeshauptmann-Stellvertreterin:
Dr. S c h a u n i g – K a n d u t

Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Techelsberg am Wörthersee

Die Landesregierung hat mit Bescheid vom 10. Januar 2017, Zl. 03-Ro-120-1/10-2016, den Beschluss des Gemeinderates der Gemeinde Techelsberg am Wörther See

vom 21. September 2016 über die integrierte Flächenwidmungs- und Bebauungsplanung „Wohnsiedlung Marko“, mit welchem der Flächenwidmungsplan insofern geändert wurde, als unter Punkt

2/2011 eine Teilfläche von ca. 6.200 m² aus den als Grünland-Land- u. Forstwirtschaft, Ödland festgelegten Grundstücken Nr. 1554, 1555, 1556, 1567 u. 1570, je KG St. Bartlmä, in Bauland-Dorfgebiet (§ 3 Abs. 4 K-GplG 1995)

festgelegt sowie die Bebauungsbedingungen laut Verordnung „Wohnsiedlung Marko“ vom 21. September 2016, Zl. 44/2/2016-III, für den oben genannten Bereich (§ 31a K-GplG 1995 – integrierte Flächenwidmungs- und Bebauungsplanung) beschlossen wurden, gemäß § 31b Abs. 1 K-GplG 1995 genehmigt.

Klagenfurt am Wörthersee, am 10. Jänner 2017

Für die Kärntner Landesregierung:
Die Landeshauptmann-Stellvertreterin
Dr. S c h a u n i g – K a n d u t

**Änderung des Flächenwidmungsplanes
der Gemeinde Großkirchheim
(vereinfachtes Verfahren)**

Der Gemeinderat der Gemeinde Großkirchheim hat mit Beschluss vom 2. November 2016 den Flächenwidmungsplan insofern geändert, als unter Punkt

1/2016 eine Teilfläche von insgesamt 1.641 m² aus den als Grünland-Land- und Forstwirtschaft festgelegten Grundstücken Nr. 143/1, 146 und 147, KG Döllach, in Bauland-Dorfgebiet (§ 3 Abs. 4 K-GplG 1995)

festgelegt wurde.

Diese Änderung des Flächenwidmungsplanes wird gemäß § 16 Abs. 2 des Kärntner Gemeindeplanungsgesetzes 1995, LGBl. Nr. 23, i.d.g.F., mit Ablauf des Tages der Kundmachung in der Kärntner Landeszeitung wirksam.

Klagenfurt am Wörthersee, am 11. Jänner 2017

Für die Kärntner Landesregierung:
Mag. K r a l l

**Änderung des Flächenwidmungsplanes
der Gemeinde St. Urban
(vereinfachtes Verfahren)**

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Urban hat mit Beschluss vom 22. Dezember 2015 den Flächenwidmungsplan insofern geändert, als unter Punkt

7b/2011 eine Teilfläche des Grundstückes Nr. 236/1, KG St. Urban, im Ausmaß von 2.362 m² von derzeit Grünland – für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland in Bauland – Dorfgebiet (§ 3 Abs. 4 K-GplG 1995)

festgelegt wurde.

Diese Änderung des Flächenwidmungsplanes wird gemäß § 16 Abs. 2 des Kärntner Gemeindeplanungsgesetzes 1995, LGBl. Nr. 23, in der Fassung LGBl. Nr. 88/2005, mit Ablauf des Tages der Kundmachung in der Kärntner Landeszeitung wirksam.

Klagenfurt am Wörthersee, am 12. Jänner 2017

Für die Kärntner Landesregierung:
Mag. Katharina K r a l l

**Freigabe eines Aufschließungsgebietes
in der Marktgemeinde Maria Saal**

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Maria Saal hat mit Beschluss vom 19. Dezember 2016 die Festlegung einer Teilfläche des Aufschließungsgebietes A01 auf dem Grundstück Nr. 177/3, KG Kading, im Ausmaß von 116 m², aufgehoben.

Die gegenständliche Freigabe des Aufschließungsgebietes wird gemäß § 4a Abs. 3 in Verbindung mit § 14 Abs. 2 und 3 des Kärntner Gemeindeplanungsgesetzes 1995, LGBl. Nr. 23, in der Fassung des Gesetzes LGBl. Nr. 88/2005, mit Ablauf des Tages der Kundmachung in der Kärntner Landeszeitung wirksam.

Klagenfurt am Wörthersee, am 16. Jänner 2017

Für die Kärntner Landesregierung:
Mag. J u s n e r

**Freigabe eines Aufschließungsgebietes
in der Marktgemeinde Finkenstein**

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Finkenstein hat mit Beschluss vom 24. November 2016 die Festlegung einer Teilfläche des Aufschließungsgebietes A6/2016. auf dem Grundstück Nr. 2604, KG Ferlach, im Ausmaß von 598 m²,

aufgehoben.

Die gegenständliche Freigabe des Aufschließungsgebietes wird gemäß § 4a Abs. 3 in Verbindung mit § 14 Abs. 2 und 3 des Kärntner Gemeindeplanungsgesetzes 1995, LGBl. Nr. 23, in der Fassung des Gesetzes LGBl. Nr. 88/2005, mit Ablauf des Tages der Kundmachung in der Kärntner Landeszeitung wirksam.

Klagenfurt am Wörthersee, am 17. Jänner 2017

Für die Kärntner Landesregierung:
Mag. J u s n e r

**Aufhebung eines Aufschließungsgebietes
in der Stadtgemeinde Völkermarkt**

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Völkermarkt hat mit Beschluss vom 28. September 2016 die Verordnung vom 26. September 2002, mit welcher u.a. Aufschließungsgebiete festgelegt worden sind, insofern geändert, als dass die Festlegung eines Aufschließungsgebietes auf dem Grundstück Nr. 352, KG Tainach, im Ausmaß von ca. 2.805 m², aufgehoben wird.

Die gegenständliche Aufhebung des Aufschließungsgebietes wird gemäß § 4a Abs. 3 i.V.m. § 14 Abs. 2 und 3 des Kärntner Gemeindeplanungsgesetzes 1995, LGBl. Nr. 23, i.d.g.F., mit Ablauf des Tages der Kundmachung in der Kärntner Landeszeitung wirksam.

Klagenfurt am Wörthersee, am 11. Jänner 2017

Für die Kärntner Landesregierung:
Mag. K r a l l

**Aufhebung von Aufschließungsgebieten
in der Marktgemeinde Sachsenburg**

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Sachsenburg hat mit Beschluss vom 24. Oktober 2016 die Verordnung vom 15. Dezember 1997, mit welcher u.a. Aufschließungsgebiete

festgelegt worden sind, insofern geändert, als dass die Festlegung eines Aufschließungsgebietes

a) auf dem Grundstück Nr. 375/3, KG Sachsenburg, im Ausmaß von 873 m², sowie

b) auf den Grundstücken Nr. 385 und 386, KG Obergottesfeld, im Ausmaß von ca. 1.205 m², aufgehoben wird.

Die gegenständliche Aufhebung der Aufschließungsgebiete wird gemäß § 4a Abs. 3 i.V.m. § 14 Abs. 2 und 3 des Kärntner Gemeindeplanungsgesetzes 1995, LGBl. Nr. 23, i.d.g.F., mit Ablauf des Tages der Kundmachung in der Kärntner Landeszeitung wirksam.

Klagenfurt am Wörthersee, am 11. Jänner 2017

Für die Kärntner Landesregierung:
Mag. K r a l l

Aufhebung eines Aufschließungsgebietes der Gemeinde Steuerberg

Die Landesregierung hat mit Bescheid vom 10. Jänner 2017, Zl. 03-Ro-117-3/3-2016, die Verordnung des Gemeinderates der Gemeinde Steuerberg vom 24. Juni 2016, Zl. 031-2/02/2016, mit welcher

Teilflächen der Grundstücke Nr. 968/3, 969/4 und 969/5, KG Waxsenberg, im Ausmaß von 3.140m²

als Aufschließungsgebiet freigegeben werden, gemäß § 4a Abs. 2 des Kärntner Gemeindeplanungsgesetzes 1995, LGBl. Nr. 23, in der geltenden Fassung, genehmigt.

Klagenfurt am Wörthersee, am 10. Jänner 2017

Für die Kärntner Landesregierung:
Die Landeshauptmann-Stellvertreterin:
Dr. S c h a u n i g - K a n d u t

Dienstprüfung für die Bediensteten der Kärntner Gemeinden und Gemeindeverbände

Unter Hinweis auf § 6 Abs. 2 der Kärntner Gemeinde-Ausbildungs- und Prüfungsverordnung – K-GAPV, LGBl. Nr. 37/2014, wird mitgeteilt, dass die schriftlichen Prüfungen, die ausschließlich von Inhabern von Stellen mit einem Stellenwert ab 42 (ab Gehaltsklasse 10) zu absolvieren sind, am 28. April 2017 stattfinden.

Die mündlichen Prüfungen werden – für alle Anforderungs-/Stellenwerte (30/33; 36/39; ab 42) – am 23. Mai 2017 abgenommen.

Zur Prüfung werden Personen zugelassen, die im Dienst einer Gemeinde Kärntens oder eines Gemeindeverbandes stehen, den Einführungs- und Grundausbildungslehrgang besucht haben und eine zumindest 18-monatige zufriedenstellende Verwendung im Gemeinde- oder Gemeindeverbandsdienst aufweisen.

Das keiner Gebührenpflicht unterliegende Ansuchen um Zulassung zur Prüfung ist spätestens bis 7. April 2017 im Dienstwege beim Amt der Kärntner Landesregierung, Abteilung 3 – Gemeinden und Raumordnung einzubringen.

Es ist die dem jeweiligen Dienstvertrag entsprechende Dienstprüfung abzulegen.

Über begründeten Antrag des Prüfungswerbers und der Anstellungsgemeinde kann nach erfolgreicher Ablegung der dem jeweiligen Dienstvertrag entsprechenden Dienstprüfung zusätzlich auch die Dienstprüfung der nächsthöheren Stufe (entweder Anforderungs-/Stellenwert ab 36 oder Anforderungs-/Stellenwert ab 42) abgelegt werden.

Hingewiesen wird darauf, dass trotz abgelegter (positiver) Dienstprüfung kein Rechtsanspruch für den jeweiligen Be-

diensteten auf Überstellung auf eine Stelle mit einem höheren Anforderungs-/Stellenwert besteht.

Dem Ansuchen* sind anzuschließen:

* das Formular ist im Medienarchiv des CNC – Gemeinden im AKL Intranet <http://intranet.ktn.gv.at> abrufbar

1. Der Nachweis über eine mindestens 18-monatige zufriedenstellende Verwendung im Gemeindedienst in Form einer Bestätigung des Bürgermeisters der Gemeinde, bei der der Prüfungswerber in Verwendung steht. Im Falle der bei einem Gemeindeverband Beschäftigten eine Bestätigung des Verbandsvorsitzenden.

2. Bei Bediensteten nach dem Kärntner Gemeindebedienstetengesetz (K-GBG) ein Auszug aus dem Personalstandesnachweis, aus dem die Art und die Dauer der bisherigen Verwendung zu entnehmen ist, und allenfalls auch die Mitteilung über das Ergebnis der letzten Leistungsfeststellung.

3. Bei Bediensteten nach dem Kärntner Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz (K-GVVBG) und bei Bediensteten nach dem Kärntner Gemeindemitarbeiterinnengesetz (K-GMG) eine Kopie des Dienstvertrages.

4. Der Nachweis über den Besuch des Einführungslehrganges, der von der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten – Kunst, Medien, Sport, freie Berufe, veranstaltet wird, und des Grundausbildungslehrganges, den die Kärntner Verwaltungsakademie durchführt (jeweils in Kopie).

Klagenfurt am Wörthersee, am 16. Jänner 2017

Für die Kärntner Landesregierung:
Der Vorsitzende der Prüfungskommission:
Dr. Franz S t u r m

Öffentliche Landwirtschaftliche Fachschulen Anmeldung für das Schuljahr 2017/2018

Anmeldungen zum Besuch einer Landwirtschaftlichen Fachschule für das Schuljahr 2017/2018 sind bis spätestens 28. Feber 2017 an die Leitung jener Schule zu richten, die der/die Schüler/in besuchen will.

Spätere Anmeldungen werden nur berücksichtigt, wenn noch Schul- bzw. Heimplätze frei sind.

Im Schuljahr 2017/2018 werden nachstehende öffentliche Landwirtschaftliche Fachschulen geführt:

1. Fachrichtung Landwirtschaft (3-jährig): LFS Goldbrunnhof, 9100 Völkermarkt; LFS Litzlhof, 9811 Lendorf; LFS St. Andrä, 9433 St. Andrä

2. Fachrichtung Ländliches Betriebs- und Haushaltsmanagement (3-jährig): LFS Buchhof, 9400 Wolfsberg; LFS Drauhofen, 9813 Möllbrücke; Bildungszentrum Ehrental/Fachrichtung Ländliches Betriebs- und Haushaltsmanagement, 9020 Klagenfurt a. W.

3. Fachrichtungen Landwirtschaft und Ländliches Betriebs- und Haushaltsmanagement (3-jährig): LFS Althofen, 9330 Althofen

4. Fachrichtungen Landwirtschaft und Pferdewirtschaft (3-jährig):

5. Fachrichtung Gartenbau (4-jährig): Bildungszentrum Ehrental/Fachrichtung Gartenbau, 9020 Klagenfurt a.W.

6. Fachschule in Kooperation mit der Bundeshandelsakademie in Treibach (4-jährig): AgrarHAK Althofen, 9330 Althofen

7. Fachschule in Kooperation mit der Kärntner Tourismusschule (4-jährig): LFS Stiegerhof, 9585 Gödersdorf

Aufnahmevoraussetzungen: Erfolgreiche Erfüllung der ersten acht Jahre der allgemeinen Schulpflicht und körperliche Eignung. Durch den Besuch dieser Schulen wird die allgemeine Schulpflicht im 9. Schuljahr (Polytechnische Schule)

und bei erfolgreichem Abschluss auch die landwirtschaftliche Berufsschulpflicht erfüllt.

Schulbeginn ist bei allen Fachschulen der 11. September 2017.

Erforderliche Unterlagen: Ärztliches Zeugnis; Schulnachricht der aktuell besuchten Schulstufe; Jahreszeugnis der zuletzt besuchten Schulstufe

Bedürftige Schüler/innen mit entsprechendem Schulerfolg erhalten über Antrag die gesetzliche Schülerbeihilfe.

Klagenfurt am Wörthersee, am 16. Jänner 2017

Für die Kärntner Landesregierung:
LSI Dipl.-HLFL Ing. A l t e r s b e r g e r

**Dienststelle für Landesabgaben
beim Amt der Kärntner Landesregierung**

Kundmachung gemäß § 6 Abs. 3 Kärntner Tourismusabgabegesetz – K – TAG, LGBl. Nr. 59/1994 (WV) i.d.g.F.

Die Anzahl der auf jeden Einwohner entfallenden Nächtingungen in den Kärntner Gemeinden wird von der Dienststelle für Landesabgaben beim Amt der Kärntner Landesregierung gemäß § 6 Abs. 3 Kärntner Tourismusabgabegesetz – K – TAG, LGBl. Nr. 59/1994 (WV) i.d.g.F. unter Heranziehung der im Kalenderjahr 2016 an das Land übermittelten Nächtingungstaxe nach dem Kärntner Orts- und Nächtingungstaxengesetz und der Volkszahl gemäß § 9 Abs. 9 Finanzausgleichsgesetz, BGBl. I Nr. 103/2007 i.d.F. BGBl. I Nr. 34/2010, wie folgt festgestellt:

Gemeindekennzahl	Gemeinde	Anzahl der Nächtingungen je Einwohner
20101	Klagenfurt am Wörthersee	4,68
20201	Villach	13,71
20302	Dellach	28,88
20305	Hermagor-Pressegger See	123,33
20306	Kirchbach	4,91
20307	Kötschach-Mauthen	31,52
20316	St. Stefan im Gailtal	11,20
20320	Gitschtal	87,16
20321	Lesachtal	69,97
20402	Ebenthal in Kärnten	1,18
20403	Feistritz im Rosental	10,63
20405	Ferlach	6,40
20409	Grafenstein	0,21
20412	Keutschach am See	69,15
20414	Köttmannsdorf	1,35
20415	Krumpendorf am Wörthersee	27,37
20416	Ludmannsdorf	6,72
20417	Maria Rain	0,43
20418	Maria Saal	1,11
20419	Maria Wörth	102,11
20421	Moosburg	9,64
20424	Pörschach am Wörther See	111,49
20425	Poggersdorf	0,01
20428	St. Margareten im Rosental	28,47
20432	Schieffing am Wörthersee	51,76
20435	Techelsberg am Wörther See	29,00
20441	Zell	8,60
20442	Magdalensberg	2,07
20501	Althofen	19,56
20502	Brückl	0,35
20503	Deutsch-Griffen	13,04
20504	Eberstein	13,25
20505	Friesach	2,53
20506	Glödnitz	17,59
20508	Gurk	5,73

20509	Gutting	5,11
20511	Hüttenberg	28,30
20512	Kappel am Krappfeld	0,02
20513	Klein St. Paul	6,78
20515	Liebenfels	2,16
20518	Metnitz	2,36
20519	Micheldorf	13,91
20520	Möbling	0,81
20523	St. Georgen am Längsee	10,96
20527	St. Veit an der Glan	3,63
20530	Straßburg	1,32
20531	Weitensfeld im Gurktal	2,63
20534	Frauenstein	2,11
20601	Bad Kleinkirchheim	422,56
20602	Baldramsdorf	4,55
20603	Berg im Drautal	51,42
20604	Dellach im Drautal	23,98
20605	Großkirchheim	23,49
20607	Flattach	73,86
20608	Gmünd in Kärnten	25,00
20609	Greifenburg	22,47
20610	Heiligenblut am Großglockner	169,13
20611	Irschen	12,12
20613	Kleblach-Lind	1,06
20616	Lendorf	13,33
20618	Mallnitz	109,89
20619	Malta	25,96
20620	Millstatt am See	81,76
20622	Mörtschach	26,16
20624	Mühdorf	7,69
20625	Oberdrauburg	30,48
20627	Obervellach	14,93
20630	Radenthein	6,20
20631	Rangersdorf	14,73
20632	Rennweg am Katschberg	162,15
20633	Sachsenburg	9,30
20634	Seeboden am Millstätter See	36,56
20635	Spittal an der Drau	3,05
20636	Stall	4,65
20637	Steinfeld	6,24
20638	Trebesing	27,58
20639	Weißensee	461,53
20640	Winklern	10,62
20642	Krems in Kärnten	37,59
20643	Lurnfeld	8,61
20644	Reißeck	15,98
20701	Afritz am See	19,26
20702	Arnoldstein	2,40
20703	Arriach	24,12
20705	Bad Bleiberg	53,50
20707	Feistritz an der Gail	14,23
20708	Feld am See	72,26
20710	Ferndorf	15,51
20711	Finkenstein am Faaker See	44,64
20712	Fresach	3,89
20713	Hohenthurn	11,17
20719	Nötsch im Gailtal	12,19
20720	Paternion	2,19
20721	Rosegg	16,99
20722	St. Jakob im Rosental	7,09
20723	Stockenboi	19,06
20724	Treffen am Ossiacher See	63,56
20725	Velden am Wörther See	61,74
20726	Weißenstein	2,38
20727	Wernberg	4,32
20801	Bleiburg	4,04
20802	Diex	13,99
20803	Eberndorf	8,60
20804	Eisenkappel-Vellach	32,26

20805	Feistritz ob Bleiburg	9,23
20806	Gallizien	4,45
20807	Globasnitz	2,14
20808	Griffen	1,84
20810	Neuhaus	3,47
20812	Ruden	0,29
20813	St. Kanzian am Klopeiner See	106,72
20815	Sittersdorf	1,88
20817	Völkermarkt	3,53
20901	Bad St. Leonhard im Lavanttal	17,71
20905	Frantschach-St. Gertraud	10,07
20909	Lavamünd	2,65
20911	Preitenegg	4,95
20912	Reichenfels	8,61
20913	St. Andrä	1,39
20914	St. Georgen im Lavanttal	2,07
20918	St. Paul im Lavanttal	1,23
20923	Wolfsberg	4,75
21001	Albeck	46,94
21002	Feldkirchen in Kärnten	6,76
21003	Glanegg	1,86
21004	Gnesau	20,15
21005	Himmelberg	8,54
21006	Ossiach	302,22
21007	Reichenau	87,19
21008	St. Urban	35,65
21009	Steindorf am Ossiacher See	86,07
21010	Steuerberg	2,61

Klagenfurt am Wörthersee, am 11. Jänner 2017

Für die Dienststelle für Landesabgaben
beim Amt der Kärntner Landesregierung:
Der Leiter:
Mag. Erich K u e ß

Gefahrenzonenplan Lavant

Der Gefahrenzonenplan für die Lavant in den Gemeinden Reichenfels und Bad St. Leonhard im Zuständigkeitsbereich der Bundeswasserbauverwaltung wird in der Zeit von Donnerstag, den 19. Jänner 2017, bis Donnerstag, den 16. Februar 2017, in den betroffenen Gemeinden und im Amt der Kärntner Landesregierung, Abteilung 8 – Umwelt, Wasser und Naturschutz, Unterabteilung Wasserwirtschaft Klagenfurt, Flatschacher Straße 70, 9021 Klagenfurt am Wörthersee, 4. Stock, Zimmer 472, während der Amtsstunden öffentlich aufgelegt.

Es steht jedem frei, während dieser Zeit Einsicht in den Gefahrenzonenplan zu nehmen und allenfalls eine Stellungnahme abzugeben.

Klagenfurt am Wörthersee, am 10. Jänner 2016

Für die Kärntner Landesregierung:
DI Ralph A n g e r e r

Bezirkshauptmannschaften

Bezirkshauptmannschaft St. Veit an der Glan

Die Bezirkshauptmannschaft St. Veit/Glan hat mit Bescheid vom 13. Jänner 2017, Zahl: SV19-ALL-999/2017 (004/2017), den vom Gemeinderat der Stadtgemeinde St. Veit/Glan am 1. Dezember 2016 beschlossenen Teilbebauungsplan „H&M Unterer Platz“, Bauarea .47, KG 74528 St. Veit/Glan, genehmigt.

Der Bebauungsplan wird mit dem Ablauf des Tages der Kundmachung wirksam.

Rechtsgrundlage: § 27 in Verbindung mit §26 Abs.2 des Kärntner Gemeindeplanungsgesetzes 1995, K-GplG 1995, LGBl. Nr. 23/1995, zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 85/2013.

St. Veit an der Glan, am 13. Jänner 2017

Für die Bezirkshauptfrau:
K r a t z e r

Bezirkshauptmannschaft Spittal an der Drau

Auf Grund der Niederschläge der letzten Zeit, ist die besondere Brandgefahr im Wald und dessen Gefährdungsbereich nicht mehr gegeben.

Es wird daher die Verordnung, Zl. SP21-ALL-215/2016 (001/2016) vom 7. Dezember 2016, mit sofortiger Wirkung aufgehoben.

Spittal an der Drau, am 16. Jänner 2017

Der Bezirkshauptmann:
Mag. Dr. Klaus B r a n d n e r

■ ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNGEN

Landeskrankenanstalten-Betriebsgesellschaft – KABEG Kraßniggstraße 15, 9020 Klagenfurt am Wörthersee

Klinikum Klagenfurt – Neubau der Psychiatrie und Psychotherapie (APP) – Generalplanungsleistungen

Auftragsbekanntmachung

Auftraggeber: Landeskrankenanstalten-Betriebsgesellschaft – KABEG, Kraßniggstraße 15, AT-9020 Klagenfurt, Kontaktstelle: ARGE pm1+DELTA, Sebastian Billik, Tel: +43 66287 1667, E-Mail: pm1_app@cpm.conject.com, Fax: +43 662872457

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren

Art des Auftrags: Dienstleistungen/Oberschwellenbereich

Auftragsgegenstand: Klinikum Klagenfurt – Neubau der Psychiatrie und Psychotherapie (APP) – Generalplanungsleistungen

Beschreibung des Auftrages und Ort der Leistungserbringung:

Geplanter Leistungszeitraum:

Schlussstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge:

Tag: 10. Februar 2017

Uhrzeit: 12.00

Tag der Absendung der Bekanntmachung an das Amt für Amtliche Veröffentlichungen der EU am: 10. Jänner 2017

Dokument-ID: 47336

Klagenfurt am Wörthersee, am 11. Jänner 2017

Magistrat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee Paulischgasse 13, 9020 Klagenfurt am Wörthersee

Der Magistrat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee schreibt für das Projekt "Verdichtung und Sanierung Schulzentrum St. Ruprecht" in Klagenfurt am Wörthersee folgende Bauleistungen

Innenverglasungen

Türsysteme mit Bautischlerarbeiten

Fassaden

Sonnenschutz

im offenen Verfahren im Unterschwellenbereich aus.

Der Leistungszeitraum ist vom Mai 2017 bis Juli 2018.

Die Ausschreibungsunterlagen sind ab 19. Jänner 2017 nach Aufforderung (Fax 0463/537-6244, E-Mail: hochbau@klagenfurt.at) wie folgt erhältlich:

Zusendung der Zugangsdaten für das kostenlose Herunterladen der Ausschreibungsunterlagen.

Die Angebote müssen in Papierform bis spätestens 9. Februar 2017, 14 Uhr, im verschlossenen Kuvert mit der Aufschrift: „ACHTUNG: Nicht vor Angebotsöffnung öffnen – Verdichtung und Sanierung Schulzentrum St. Ruprecht, (jeweilige Gewerk)“, in der Abteilung Hochbau, Paulitschgasse 13, 9020 Klagenfurt am Wörthersee, 3. Stock, Zi.Nr. 317, eingelangt sein, wo anschließend im 3. OG, Zi.Nr. 319, die Öffnung stattfindet. Später einlangende oder unvollständig ausgefüllte Offerte können nicht mehr berücksichtigt werden.

Die Zuschlagsfrist beträgt drei Monate.

Teilangebote und Alternativ- oder Abänderungsangebote sind nicht zulässig.

Automationsunterstützte Angebotslegung ist nicht möglich.

Klagenfurt am Wörthersee, am 16. Jänner 2017

Der Abteilungsleiter:
Dipl. Ing. Günther K a n d u t s c h

Impressum:

Medieninhaber (Verleger), Herausgeber und Redaktion: Land Kärnten, Amt der Kärntner Landesregierung, Abteilung 1 - Landesamtsdirektion, UA Marketing und Medienservice - Kärntner Landeszeitung, Arnulfplatz 1, 9021 Klagenfurt am Wörthersee. Redaktion: Richard Melischnig, Telefon: +43(0)50 536- 102 10, E-Mail: landeszeitung@ktn.gv.at. Austrian Anadi Bank AG, IBAN AT065200000001150014, BIC(Swift) HAABAT2KXXX.

LAND  KÄRNTEN

Dieses Dokument wurde amtssigniert. Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: <https://www.ktn.gv.at/amtssignatur>. Die Echtheit des Ausdrucks dieses Dokuments kann durch schriftliche, persönliche oder telefonische Rückfrage bei der erledigenden Stelle während ihrer Arbeitsstunden geprüft werden.